

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09302287  
**Kreis** Leipzig, Stadt  
**Gemeinde** Leipzig, Stadt  
**Anschrift** Eisenbahnstraße 53  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Neustadt \* 180

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage, mit ehemaliger Bankfiliale und Tresorraum im Keller; mit Laden, Putzfassade mit Eckerker, prächtige Ausstattung im Inneren, ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Die Bauakte ergeht mit einem Bauantrag vom 26.08.1875 von Ernst Robert Weiß und einer Planvorlage der Architekten Moritz. 1881 Bauantrag für einen provisorischen Lagerschuppen für den Spediteur Ferdinand Woldemar Kästner aus Neustadt. Ein weiterer Bauantrag geht auf Friedrich Albin Solbzig zurück, der Pläne für ein Vorderhaus, eine U-förmige Hofbebauung und zwei Gartenanlagen von Architekt Otto Lehmann anfertigen lässt. Doch erst ein neuerliches Unterfangen 1889, initiiert von Maurermeister Martin Gotthold Wunderlich aus Schönefeld, erfuhr eine Umsetzung. Für den Entwurf des Eckwohngebäudes und des Seitengebäudes mit Waschküche und Geräteraum zeichnet Architekt Clemens Thieme verantwortlich, der später als einer der Hauptakteure bei der Errichtung des Völkerschlachtdenkmals bekannt wurde. Weitere aktenkundliche Besitzer waren Hermann Richard Kluge aus Neustadt (1910), Eduard Paul Schmidt und die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Diese stellt als „Großbank“ 1918 den Umbauantrag für eine Bankfiliale anstatt der bislang im Erdgeschoß eingerichteten Restauration sowie die Einrichtung einer Stahlkammer im Kellergeschoss. Entwürfe hierzu von Baumeister Walter Schneider. Der imposante und städtebaulich unverzichtbare Eckbau beeindruckt trotz seiner weitgehend geglätteten gründerzeitlichen Putzfassade, an der sich Details für eine umsetzbare Rekonstruktion erhalten haben. Auffallend der viergeschossige Erker an der verbrochenen Ecke, Risalitausbildungen sowie die aus Sandsteinwerkstein gefertigten Gesimse und der Sockel über Granitschwelle. Seltenheitswert besitzt die eingebaute Tresoranlage im Keller und die prächtige Ausstattung im Inneren. Bemerkenswert u. a. die opulente Treppenanlage mit rechteckigem Treppenauge und erhaltenen Farbfassungen. Im Grundriss erkennbar vier Wohnungen je Etage.  
Lfd/2008

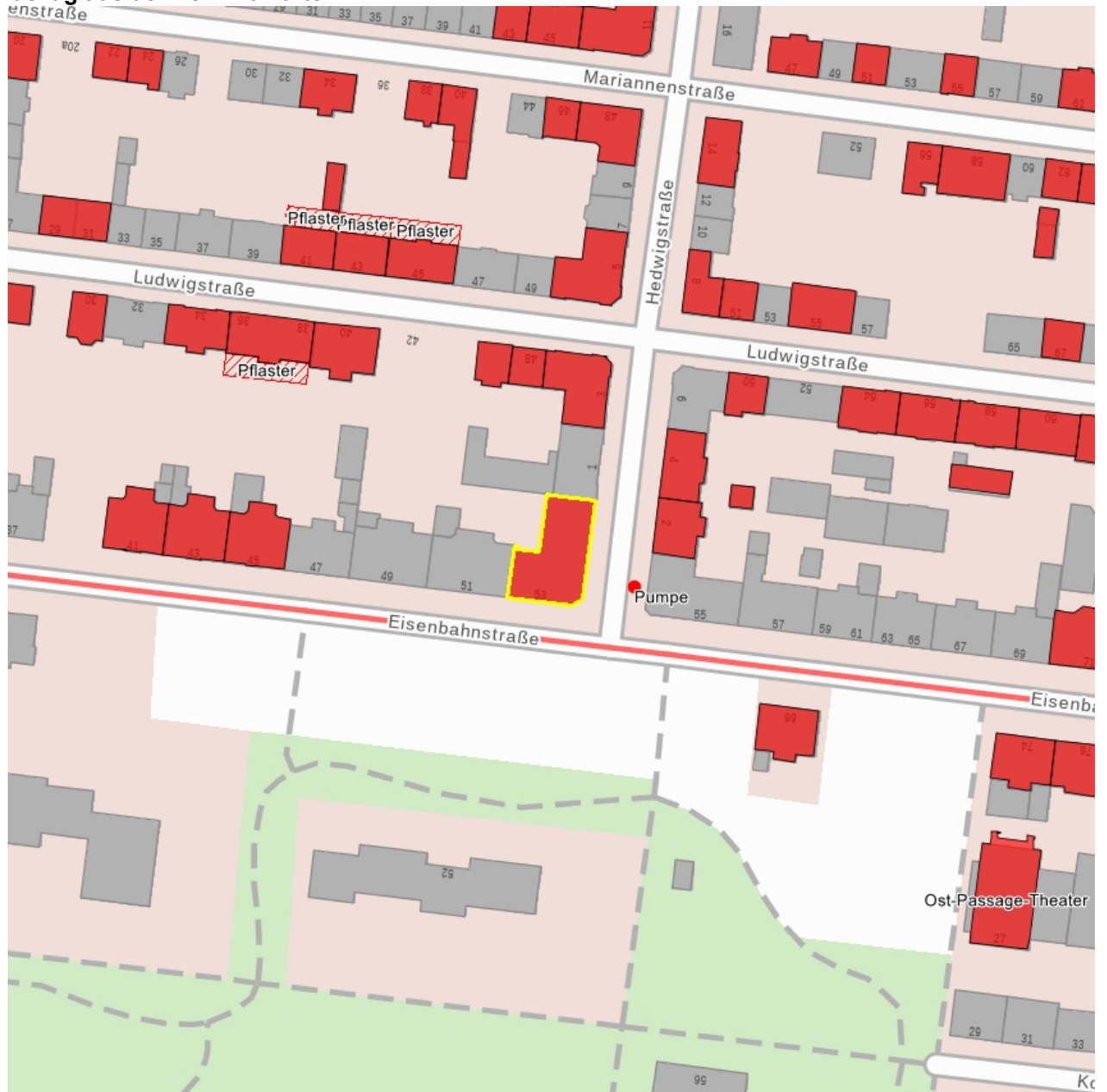
**Datierung** 1889 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09302287 A</b>
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage

**Auszug aus der Denkmalkarte**



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

